BPM-GRUPPE
WIR LEBEN INTEGRATION

Die Zukunft gehört denen,
die die Möglichkeiten erkennen,
bevor sie offensichtlich werden.

Oscar Wilde

Auch in Zukunft möchte die BPM-Gruppe ein verlässlicher Planungspartner für ihre Kunden sein. Dies setzt voraus, dass wir dem immer stärker werdenden Fachkräftemangel mit Lösungen begegnen, welche Weitblick beinhalten und in der heutigen Zeit realisierbar sind.

Die BPM-Gruppe als offener Partner für internationale Fachkräfte

Ein Lösungsweg, um dem Fachkräftemangel in Deutschland zu begegnen, ist die Integration ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in allen Bereichen der Wirtschaft.
Das Management der BPM-Gruppe hat sich dieser Aufgabe bereits vor Jahren gestellt und ist heute stolz darauf, dass von ihren 221 Beschäftigten bereits ca. 10 % ihre Wurzeln nicht in Deutschland, sondern weltweit in den verschiedensten Regionen haben. Wir bieten diesen Kolleginnen und Kollegen eine Chance, sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren und zugleich für die BPM-Gruppe mit ihren Lebenserfahrungen, ihrer Ausbildung bzw. ihrem beruflichen Know-how und ihrer kulturellen Vielfalt eine enorme Bereicherung in Bezug auf weltoffenes und vorurteilsfreies Denken zu sein.

Vertrauen Sie unserem Know-how

Integration braucht Zeit und Verständnis. Die Beschäftigten der BPM-Gruppe bringen dieses Verständnis und die Zeit auch unter hohen Arbeitsbelastungen auf.

Verständnis und Vertrauen auf dem Weg der Integration ist jedoch auch von unseren Kunden erforderlich, um die Eingliederung ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Arbeitsmarkt und vor allem im deutschen Berufsalltag zu einem Erfolg werden zu lassen. So leisten wir letztendlich auch gemeinsam humanitäre Hilfe für Einzelschicksale. Wir sind sehr hoffnungsvoll, dass Sie uns auf diesem Weg weiterhin unterstützen und freuen uns auf neue Projekte mit Ihnen.

Gehen Sie mit uns auf eine kurze Reise in die Geschichte der aktuell bei der BPM-Gruppe beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Ebtessam Almasri, Syrien

„Im Jahr 2015 musste ich eine Entscheidung treffen, welche mir und meinen Kindern das Leben rettete. Der Krieg machte die Wahl eindeutig. In Deutschland waren wir erstmals wieder in Sicherheit.“

meine Heimatstadt Homs 2010, vor dem Krieg ....

.... und 2013, ca. 50% der Stadt sind bereits vom Krieg zerstört

Ich habe in Syrien Bauingenieurwesen studiert und einen Abschluss, welcher in Deutschland einem Bachelor entspricht. Ich arbeitete in Syrien 25 Jahre als Statikerin, Bauleiterin und Baugutachterin.

Im April 2018 fing ich bei den BPM-Ingenieuren als Tragwerksplanerin an. Die Herausforderung ist, mit meinen langjährigen Erfahrungen und Fähigkeiten zu überzeugen.

Die Gleichberechtigung und die Sicherheit schätze ich in Deutschland sehr. Die Vorurteile von manchen Deutschen finde ich allerdings enttäuschend.

Ich vermisse den Duft des Jasmins auf den Straßen in Syrien, die Atmosphäre einer Großfamilie, die Warmherzigkeit und die köstliche Küche.

Yasser Taha, Syrien

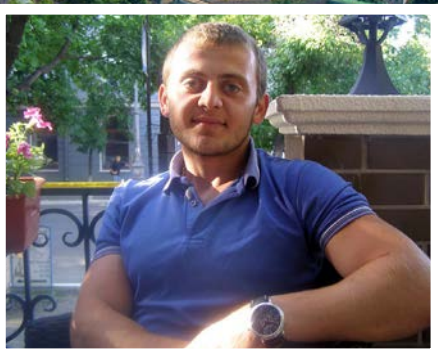
„Ich bin dankbar und sehr froh, dass ich wieder das mache, was ich am besten kann: Ingenieurbauwerke und Häuser entwerfen, konstruieren und berechnen.“

Warum ich nach Deutschland gekommen bin? Weil in Syrien Krieg ist! Ich vermisse sehr meine Eltern, meine Freunde und schöne Erinnerungen.

In Deutschland bin ich frei, hier werden die Menschenrechte respektiert. Technologische Entwicklungen und strategische Planungen sind auf einem hohen internationalen Niveau, sodass ich mich sehr auf meine zukünftige Arbeit freue. Ich habe bei den BPM-Ingenieuren als Bauingenieur, Tragwerksplaner und Statiker angefangen. Meinen Abschluss B.Sc. für Bauingenieurwesen absolvierte ich noch in meiner Heimat.

meine Heimatstadt Damaskus

Foto: https://pixabay.com



Gaik Sargisan, Ukraine

Ich bin seit Oktober 2015 bei den BPM-Ingenieuren in Neubrandenburg als Bauingenieur und Konstrukteur eingestellt. Arbeitsmäßig konstruiere und zeichne ich laut Statik Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne und modelliere 3D-Bauwerke.
Ich erstelle Genehmigungs- und Ausführungspläne.

Ich habe im Jahr 2011 das Studium im Schwerpunkt Städtebau und Stadtwirtschaft an der Ostukrainischen W. Dal Nationaluniversität mit einem Magister-Diplom abgeschlossen.

Nach dem Studium arbeitete ich bei einer Straßenbaufirma als Konstrukteur/Landvermesser.

„Nach meiner Diplomarbeit habe ich mich gefreut, weiter bei der BPM-Gruppe arbeiten zu können. Grund dafür sind die interessanten Projekte, die lokale Verankerung des Büros und natürlich die freundlichen Kollegen!“

Guillaume Relier, Frankreich

Ich kam 2015 im Rahmen meines Studiums nach Deutschland und habe im November 2017 in Dresden als Dipl.-Ing. für Bauingenieurwesen (Doppeldiplom: Bauingenieurwesen TU Dresden (DE) + INSA Straßburg (FR)) bei den Heinrich-Ingenieuren als Projektingenieur für Verkehrsplanung angefangen.

In Dresden fühle ich mich Zuhause, ob Kultur, Natur oder Architektur, die Region hat viel zu bieten und gefällt mir nach drei Jahren noch genauso gut.

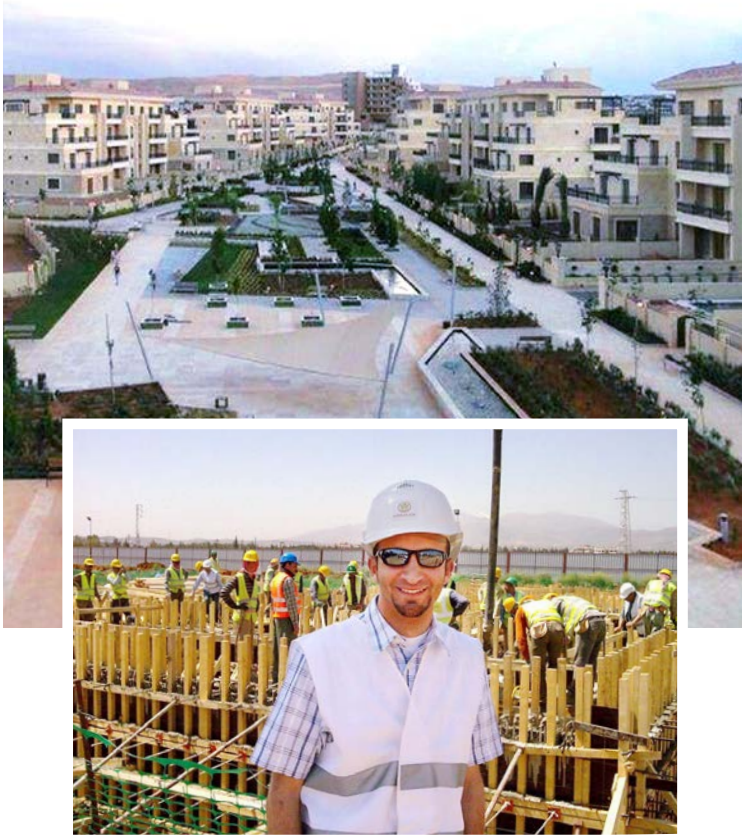
Straßburg („Petite France“), wo ich studiert habe

Der Leuchtturms in Goury, bei Cherbourg, wo meine Eltern aktuell wohnen

Tarek Aldik, Syrien

„Ich bin 2016 nach Deutschland gekommen, nachdem das Leben in meiner Heimat zur Hölle wurde, wo man ohne Gerichtsverfahren verhaftet und zu Tode gefoltert wird.“

Mit meiner Familie begann ich in Deutschland ein neues Leben, erlernte die deutsche Sprache und integriere mich in eine neue Gesellschaft. Dank der Integrationspolitik und der Hilfe von vielen guten Menschen konnte ich mich innerhalb von zwei Jahren für den deutschen Arbeitsmarkt qualifizieren.



Nach der erfolgreichen Absolvierung eines Praktikums bei den BPM-Ingenieuren habe ich einen Arbeitsvertrag als Projektingenieur bekommen.

„Ich vermisse meine Familie und meine Freunde sehr und natürlich das Klima, das leckere Essen, das Meer und die Mentalität der Menschen."

Marianna Nisotaki, Griechenland

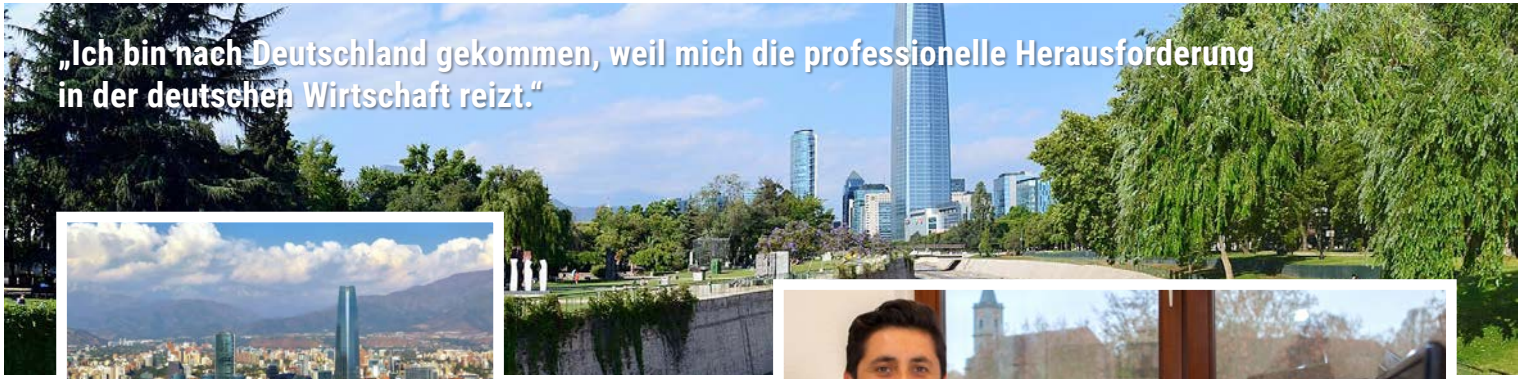
Ich absolvierte in meiner Heimat den B. Sc. für Bauingenieurwesen und den M. Sc. für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung an der Aristotle University of Thessaloniki.
Zusätzlich erlangte ich den M. Sc. für Hydro Science and Engineering an der TU Dresden.

Mein Freund hat in Deutschland seine Promotion angefangen, deshalb bin ich mit nach Dresden gezogen und arbeite seit 2016 bei den Heinrich-Ingenieuren. Ansonsten wäre ich auch gern nach Holland gegangen.

In Deutschland läuft alles schnell und ohne Verspätungen. Wenn etwas nicht passt, dann werde ich gleich informiert.

Cyclades

Olympos Mountain



„Ich bin nach Deutschland gekommen, weil mich die professionelle Herausforderung in der deutschen Wirtschaft reizt."

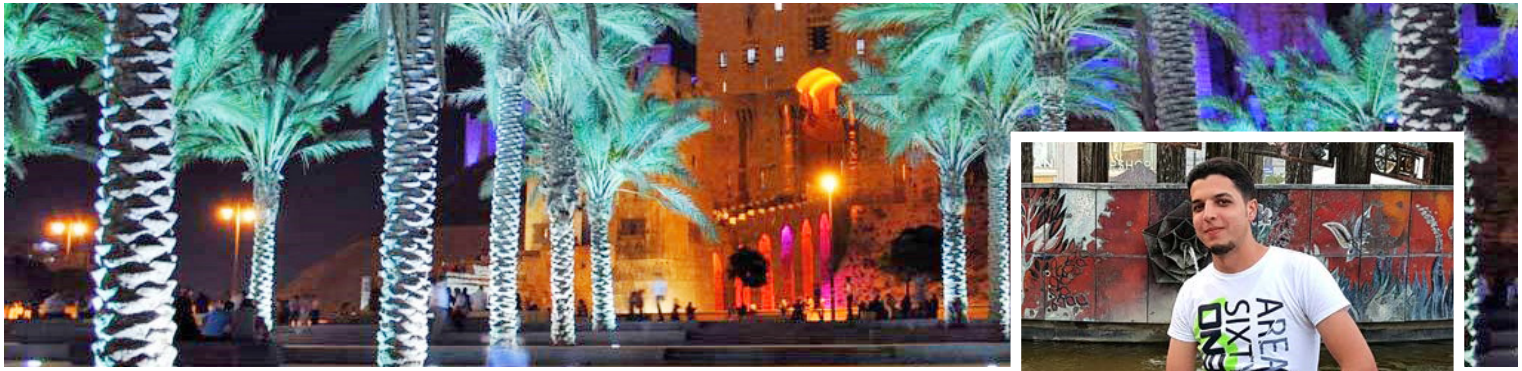
beide Fotos: Santiago de Chile, https://pixabay.com

Carlos Tapia-Astudillo, Chile

Ich bin Bauingenieur mit mehr als acht Jahren Erfahrung im geotechnischen Ingenieurswesen – hauptsächlich in geotechnischen Projekten des Bergbausektors in Chile, Peru und Argentinien. Ich führte Bodenmechanik-Studien, Stabilitätsanalysen und Filtrationsanalysen durch, sowie geotechnische Erforschungskampagnen. Zuständig war ich hauptsächlich für den Entwurf von Tailing-Lagereinrichtungen, Wasser-Staudämmen und Überwachungssystemen.

In Chile habe ich an der Pontificia Universidad Católica de Chile den Abschluss eines Dipl.-Bauingenieurs gemacht. In Deutschland absolvierte ich zusätzlich meinen M. Sc. für Sustainable Mining and Remediation Management an der TU Bergakademie Freiberg. Seit 2018 arbeite ich als Bauingenieur bei den RZP-Ingenieuren.

Ich wünsche mir aus meiner Heimat manchmal das frische Obst, Fleisch und die Strände, aber ich genieße in Deutschland auch die Sicherheit, welche einem hier im Leben gegeben wird.



„Deutschland ist für mich das Herz von Europa, wo ich nicht nur eine Arbeit finden, sondern auch eine gute Zukunft haben kann.“

Mohamad Humam Ibrahim, Syrien

Aleppo, Zitadelle

An der Universität Aleppo absolvierte ich mein Studium mit dem Abschluss als Bauingenieur, gleichzeitig arbeitete ich in der Syrien Telekomunikation Establishment als Techniker.

Die Kombination von Studium und Arbeit während des Krieges war meine größte Herausforderung, die ich bewältigt habe. In dieser Zeit sammelte ich viele praktische Erfahrungen, die es mir ermöglichten, verschiedene Schwierigkeiten zu überwinden, auf die ich später stieß. Ich hoffe, dass ich bei meiner derzeitigen Arbeit von diesen bisherigen Erfahrungen profitieren kann.

Seit drei Jahren bin ich in Deutschland. Natürlich vermisst man seine Familie und Freunde, aber ich vermisse auch, was ich den syrischen Gesellschaftsstil nenne – die herzlichen Beziehungen zwischen den Menschen. Jedoch das Wichtigste ist meine Arbeit in Deutschland in dieser wunderbaren Firma und die tägliche Zusammenarbeit mit meinen netten Kollegen.“ Seit 2017 arbeite ich bei den BPM-Ingenieuren als Bauingenieur für Tragwerksplanung.

Arsen Israyelyan, Armenien

„Deutschland ist für mich ein Land mit tiefem historischen und kulturellen Hintergrund, ein Land mit umfangreicher Forschungstätigkeit und unbegrenzten Möglichkeiten.“

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums in Geologie an der Staatlichen Universität Jerewan (Armenien) absolvierte ich den M. Sc. (mit Auszeichnung) auf dem Gebiet der Suche und Erkundung von Mineralvorkommen. Meine Diplomarbeit beschäftigte sich mit den geodynamischen Bedingungen der Bazum-Horst-Formation und den Lokalisierungsmerkmalen der endogenen Mineralisierung (Nordarmenien).

Zu Beginn des Jahres 2018 kam ich im Rahmen des Programms „Familienzusammenführung“ nach Deutschland.

Seit Juli 2018 bin ich bei der Firma IBES beschäftigt und seitdem sowohl im Labor als auch im Gelände als Geologe tätig. Ich empfinde Deutschland als ein Land mit aufgeschlossenen und toleranten Menschen.

Im Hinblick auf mein Heimatland vermisse ich meine Familie und meine Freunde, die traditionellen Speisen und die kulturellen Feste.

Chitradurga Fort und ich

„Das Leben in Deutschland ist vielseitig, mit Freunden, guten Erinnerungen ...“

Mohanan Anju Andezhath, Indien

Ich habe in meiner Heimat Bachelor in Bauingenieurwesen studiert und bin im 2014 nach Deutschland gezogen, um hier meinen Master in Umwelttechnik und Ressourcenmanagement zu absolvieren. Seit August 2019 arbeite ich als Projektingenieurin bei den BPM-Ingenieuren im Rostocker Büro.

Ich vermisse trotz meiner vielen Freunde hier meine Familie und meine Freunde in der Heimat sehr und natürlich das sehr leckere Essen.

Kerala *(meine Heimat in Indien) ist ein Bundesstaat an der Malabarküste im Südwesten Indiens mit einer Fläche von 38.863 km² und etwa 33,4 Millionen Einwohnern.*

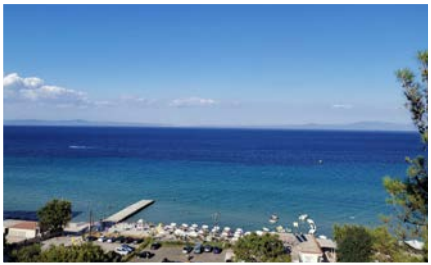
... das leckere Essen von Kerala

Philipp-Rouslan Paraskevopoulos, Griechenland

Ich bin im April 2017 nach Deutschland gekommen. Seit Februar 2018 arbeite ich als Konstrukteur bei der Firma KPI Planungsgesellschaft mbH im Büro Hamburg. Zu meinen Aufgaben als Konstrukteur gehört der Bereich Technische Gebäude Ausrüstung.

Meinen Hochschulstudium habe ich mit dem Abschluss als B. Sc. Maschinenbauingenieur an Universität Serres Griechenland absolviert.

Ich vermisse meine Familie sehr, aber immer, wenn wir etwas im Leben verlieren, gewinnen wir auch wieder etwas. Deutschland ist das Land der Ingenieure und deshalb habe ich mich entschieden zu kommen. Es gibt hier viele Chancen. Es ist schön und sehr organisiert in Deutschland, deswegen gefällt mir das Leben hier.



„Alle Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.“

Aikaterini Pragkaloudi, Griechenland

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Ich absolvierte in meiner Heimat den B. Sc. für Elektroingenieur und Informatik und den M.Sc für Simulation des Netzwerks Long Term Evolution an der Dimokriteio Universität of Xanthi. Da ich den Arbeitsbereich Technische Gebäudeausrüstung und Planung auch sehr interessant und vielseitig finde, arbeite ich seit 2019 bei KPI als Planungsingenieurin für Elektrotechnik.

In Hamburg fühle ich mich Zuhause, ob Natur, Hafen oder Architektur, vieles erinnert mich iher an meine Heimat. Aber ich vermisse meine Familie und meine Freunde sehr und natürlich die Sonne, das Meer, die entspannten Rhythmen des Lebens und die Mentalität der Menschen.

Warum bin ich nach Deutschland gekommen? Deutschland ist das Land der wachsenden Industrie, besonders für Ingenieure. Ich wollte die Chance nutzen, mich weiterzuentwickeln und Erfahrungen zu meinem Studienthema zu sammeln. Die Lebensweise hier ist völlig anders, aber ich mag diese Organisation und die richtige Planung für alles sehr.

Amanullah Zahid, Afghanistan

„Deutschland ist meine zweite Heimat geworden.“

Geboren wurde ich in Afghanistan, meine Familie lebt bis heute dort. Wegen der großen Distanz vermisse ich sie sehr. Im Dezember 2018 bin ich nach Deutschland gekommen, um hier meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Seitdem ist alles gut für mich verlaufen.

Am 1. November 2020 wurde ich bei IBES als Außendienstmitarbeiter für die Durchführung von Erkundungsleistungen eingestellt.
In Zukunft freue ich mich auf weitere Herausforderungen, die ich bewältigen werde.

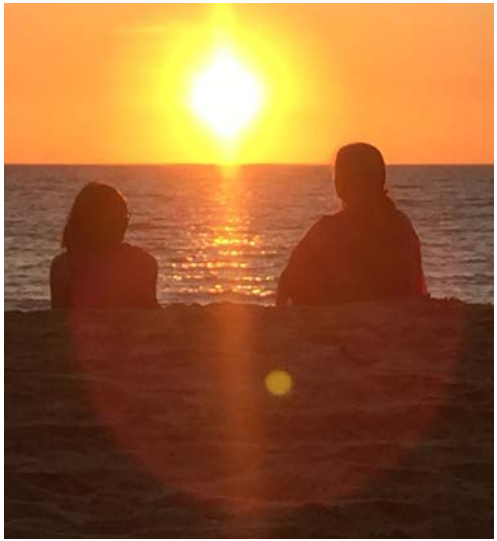
Nangarhar University

Ausbildung:
Master of Science Geologie-Ingenieur
03/2016 – 03/2018
Bachelor of Science Bergbauingenieur
03/2008 – 08/2012
Erfahrungen:
Juniorprofessor 2012 – 2018
KUP Universität, Kabul Afghanistan;
Geotechnik: 2011 – 2012
UBCC Unique builders Baustelle;
Geotechnik: 2009 – 2010
NHCC New Haus Baustelle
Ein kleines Video von meiner Heimat >

Deepa Nhattiala, Indien

„Ich vermisse das Meer, den klaren blauen Himmel, den Monsunregen, Gewürze und frische tropische Früchte aus unserem Hinterhof“

Ich mag die Freizügigkeit im Schengen-Raum. Aber natürlich vermisse ich mein Zuhause und meine unmittelbare Familie.



Mit meiner Mutter den Sonnenuntergang am Strand genießen

Im Garten meiner Eltern

Seit April 2020 bin ich als Planungsingenieurin für Straßenplanung bei RZP Ingenieurgesellschaft in Bad Neustadt angestellt.

Ich habe mein Master of Science im Studiengang Infrastructure Planning an der Universität Stuttgart absolviert. Mein „Abenteuer Deutschland“ begann im September 2014.

Tempelteich nebenan

Marta Podstawka, Republik Polen

„Im Jahr 2014 habe ich mein Heimatland Polen verlassen, um aus meiner Komfortzone herauszukommen und damit mich selbst und die Welt zu entdecken. Seit ich diese Reise begonnen habe, freue ich mich auf jeden Tag und auf das, was er mir bringt.“

Am Strand bei Świnoujście (Swinemünde) – eine Hafenstadt, ganz in der Nähe meiner Heimatstadt

Meinen ingenieurwissenschaftlichen Weg begann ich in den Niederlanden. Dort habe ich mein Bachelorstudium abgeschlossen und meine ersten Berufserfahrungen als Projektingenieur in der geotechnischen Abteilung gesammelt.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen bin ich nach Deutschland gezogen. Dort vertiefte ich meine Erfahrungen im Masterstudiengang ACCESS (Advanced Computational and Civil Engineering Structural Studies) an der TU Dresden. Parallel zu meinem Studium, arbeitete ich als Forschungsassistentin im Institut für Geotechnik an der TU Dresden. Seit März 2020 bin ich bei der Firma BPM eingestellt.

Dresden gefällt mir sehr, vor allem die Grünflächen und die alten Gebäude. Lange Spaziergänge entlang der Elbe bringen mir Ruhe und Entspannung. Außerdem gefällt mir, dass man mit dem Fahrrad schnell die Hauptorte und Nachbarstädte erreichen kann. Trotzdem vermisse ich oft Polen wegen der Familie, der Freunde, des Essens und des Meeres.

Jenifer Rodriguez Ortega, Kolumbien

„Natürlich vermisse ich meine Familie und Freunde, aber ich finde es gut, wenn ich aus meiner Komfortzone herauskommen muss und ich freue mich sehr auf alles, was ich lernen werde. – Ich habe glücklicherweise einen Job in meinem Lieblingsbereich gefunden.“

Meine Familie und ich in Totasee (Laguna De Tota) Boyacá - Kolumbien

Bogota, Hauptstadt von Kolumbien

Ruta del Sol II – Sector Caño Alegre – Municipio de Puerto Boyacá - Kolumbien

Ich bin Jenifer Rodriguez Ortega und komme aus dem wunderschönen Land Kolumbien (Südamerika). Dort schloss ich meinen Bachelor als Bauingenieurin ab und konnte in fast 6 Jahren schon einige Berufserfahrungen sammeln. Das größe Projekt, bei welchem ich mitarbeitete, war „Aufbau und Management Ruta del Sol“ - 530 km neue Autobahn, wo ich als Bauingenieurin in der Ausführung, Bauleitung und Arbeitsvorbereitung tätig war.

Im September 2018 kam ich nach Deutschland. Seitdem lerne ich auch die deutsche Sprache. Ich möchte hier gern meine Karriere als Bauingenieurin aufbauen. Bisher läuft es sehr gut, ich arbeite seit März 2021 als Projektassistentin für Verkehrswegebau bei den BPM-Ingenieuren in Magdeburg.

An Deutschland gefällt mir besonders gut die Kultur (die Deutschen sind sehr nett!) und die Landschaften. Die Menschen aus anderen Ländern sind sehr willkommen, diese Vielfältigkeit mag ich.

www.bpm-gruppe.de

BPM INGENIEURE · heinrich BERATENDE INGENIEURE · INGENIEURBÜRO GAST · IBES BAUGRUNDINSTITUT · INGENIEURBÜRO ARLT · IVW INGENIEURBÜRO · MOLL prd · KPI PLANUNGSGESELLSCHAFT · SKH BERATENDE INGENIEURE · WUV WASSER UMWELT VERKEHR